

VORWORT

Das vorliegende Merkblatt dient der Vereinheitlichung von Annahmen über die Raumnutzungen, insbesondere über die Personenbelegung und die Nutzung von Geräten. Diese Annahmen sollen bei den Berechnungen und Nachweisen nach den Normen der Energie- und Gebäudetechnik verwendet werden, wenn keine genaueren Angaben vorliegen. Damit kann bei allen Normen von den gleichen Nutzungsbedingungen ausgegangen werden.

Ebenfalls angegeben sind nutzungsabhängige Anforderungen, welche die thermische und schallschutztechnische Behaglichkeit, die Beleuchtung und die Lüftung betreffen. Die Anforderungen gelten als Standardwerte für die Auslegung von Anlagen in einer frühen Planungsphase. Massgebend sind in jedem Fall die Festlegungen in den angeführten SIA-Normen bzw. die projektbezogenen Festlegungen. Spätestens im Bauprojekt müssen für die Auslegung der Anlagen die projektspezifischen Gebäudedaten, Nutzungsbedingungen und Auslegungskriterien festgelegt und klar festgehalten werden. Gut bewährt haben sich Raumbücher und Konzeptpläne.

Schliesslich werden typische Werte für den Leistungs- und Energiebedarf in den Bereichen Beleuchtung, Geräte, Lüftung, Raumkühlung, Raumheizung und Warmwasser angegeben. Diese typischen Werte können im frühen Planungsstadium verwendet werden.

Die angegebenen Werte für den Klimakältebedarf gelten für Räume ohne Fensterlüftung, für welche eine Kühlung vom Nutzer verlangt wird. Sofern eine manuelle oder automatische Fensterlüftung möglich ist, kann bei den meisten Raumnutzungen in der Regel auf eine aktive Kühlung verzichtet werden.

Diese Angaben werden für 45 Raumnutzungen gemacht, welche einen grossen Teil der in der Praxis vorkommenden Geschossflächen abdecken.

Die Anwendung der typischen Werte für den Leistungs- und Energiebedarf für Bauprojekte in einem frühen Planungsstadium wird an einem Beispiel aufgezeigt.

Eine einfache elektronische Anwendungshilfe ist unter www.energytools.ch verfügbar.

Kommission SIA 2024